



ÜBERTRIFFT IHRE ERWARTUNGEN



FRONTLADER

MX T406 / T406+

MX T408 / T408+

MX T410 / T410+

MX T412 / T412+

MX T414

MX T417

MX T418

Bedienungsanleitung

Vor dem ersten Einsatz des MX-Frontladers

Sehr geehrter Benutzer,

wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und sind zuversichtlich, dass Sie mit Ihrem MX-Frontlader sehr zufrieden sein werden.

Die wenigen Minuten, die Sie für die Lektüre dieser Bedienungsanleitung benötigen, werden Ihnen helfen, die volle Leistungsfähigkeit des MX-Frontladers zu nutzen, seine Langlebigkeit zu bewahren und sicher damit zu arbeiten.

Die Bedienungsanleitung des Frontladers ist ein wichtiges Dokument und muss für den Bedarfsfall sorgfältig aufbewahrt werden. Sie sollte jedem weiteren Benutzer oder Käufer des Frontladers weitergegeben werden.

Es kann vorkommen, dass die Abbildungen und die technischen Daten im vorliegenden Dokument nicht genau Ihrem Frontlader entsprechen. Die Betriebsbedingungen ändern sich jedoch nicht.

Der Frontlader muss dem Nutzer vom Vertragshändler übergeben werden.

Die Vorführung des auszuliefernden Materials muss folgende Punkte umfassen:

- Die Sicherheitsvorschriften.
- Das An- und Abkuppeln des Frontladers.
- Das An- und Abkuppeln der Arbeitswerkzeuge.
- Die Benutzung aller Bedienungselemente.

Sollte einer dieser vier Pflichten nicht nachgekommen worden sein, sind Sie dafür verantwortlich, sich umgehend mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung zu setzen.

Die Original-Bedienungsanleitungen auf Deutsch stehen Ihnen auf der Website www.m-x.eu/ zur Verfügung: Wählen Sie die deutschsprachige Version der Website durch Anklicken von „DE“ oben rechts und öffnen Sie dann die Rubrik Dokumentation/Bedienungsanleitungen.

MX ist eine Marke des Unternehmens M-extend France SAS, SIREN-Nr. 639 200 260, RCS Rennes, 19 Rue de Rennes, BP 83 221 - 35 690 Acigné, Frankreich.

INHALTSVERZEICHNIS

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	9
1.1 PSA-Tabelle (Persönliche Schutzausrüstung)	10
1.2 Einschränkungen für die Nutzung des Frontladers mit einem Schlepper mit Überrollbügel mit 2 Stützen	10
1.3 Nichtbeachtung der Sicherheits- und Anwendungsregeln	11
2. SICHERHEITSAUFKLEBER	12
3. TYPENSCHILD	13
4. GEGENGEWICHT	14
5. STEUERUNG	15
5.1 Steuerung mit den Steuergeräten des Schleppers	15
5.2 Steuerung mit dem MX-Steuergerät	15
5.3 Steuerung mit dem Steuergerät MX PROPILOT	15
5.4 Steuerung mit dem Steuergerät MX FLEXPILOT	17
5.5 Steuerung mit dem MX-Steuergerät e-PILOT S	18
6. ABKUPPELN DES FRONTLADERS	19
7. ANKUPPELN DES FRONTLADERS	24
7.1 Ankuppeln in zwei Schritten	26
8. ABKUPPELN DES WERKZEUGS	28
8.1 Schnellwechselrahmen mit manueller Entriegelung	28
8.2 Schnellwechselrahmen FAST-LOCK	29
8.3 Schnellwechselrahmen SPEED-LINK 2	30
9. ANKUPPELN DES WERKZEUGS	31
9.1 Schnellwechselrahmen mit manueller Entriegelung	31
9.2 Schnellwechselrahmen FAST-LOCK	32
9.3 Schnellwechselrahmen SPEED-LINK 2	33
10. SCHNELLWECHSELRAHMEN-MODELLE	34
10.1 MX-Schnellwechselrahmen	34
10.2 EURO Schnellwechselrahmen	34
10.3 Schnellwechselrahmen MX/EURO:	34
10.4 Schnellwechselrahmen EURO/SMS	35
10.5 Schnellwechselrahmen MX/Faucheux-Blanc	35
10.6 Schnellwechselrahmen EURO/Sigma 4	35
10.7 Schnellwechselrahmen MX/EURO/TENIAS	36
11. POSITIONSANZEIGE	36
12. FAST-LOCK-SYSTEM	37
13. SPEED-LINK 2-SYSTEM	38
14. PCH-SYSTEM	39
14.1 Position „Schaufel“	39
14.2 Position „Palette“	39
15. SHOCK ELIMINATOR-SYSTEM	40
16. AN-/AUSKIPPBREMSE	41
16.1 Ein/Aus	41

16.2 Einstellung	41
17. AUTO-LEVEL-SYSTEM	42
17.1 Einstellung der Werkzeugposition	42
17.2 Automatische Werkzeugnivellierung	42
18. AUTO-UNLOAD-SYSTEM	43
19. SICHERHEIT BEIM HEBEN UND AN-/AUSKIPPEN	43
19.1 Auszug aus der Norm Frontlader EN12525 + A2 2010:	43
19.2 Verwenden der Sicherheitsvorrichtung beim Heben und An-/Auskippen	44
20. WARTUNG	45
21. HINWEISE ZUR ANWENDUNG	47
22. MX-RECYCLING	48
23. TECHNISCHE MERKMALE	49



**Der Frontlader ist eine komplexe Maschine.
Vor dem ersten Einsatz muss der Benutzer
diese Bedienungsanleitung unbedingt lesen.**



Machen Sie sich vertraut mit:

- *die Sicherheitsvorschriften,*
- *das An- und Abkuppeln des Frontladers,*
- *das An- und Abkuppeln der Arbeitswerkzeuge,*
- *der Benutzung aller Bedienungselemente.*







1. Sicherheitsvorschriften

- Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ist Pflicht (siehe „PSA-Tabelle“).
- Fahrer und Fahrgäste müssen unbedingt mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt sein.
- Vor jedem Einsatz muss der Bediener sicherstellen, dass der Frontlader angekuppelt ist und dass das Werkzeug richtig verriegelt ist (Test kraftschlüssig auf den Boden gesetzt).
- Den Frontlader ausschließlich vom Führerstand aus steuern. Die Bedienelemente bis zum Abschluss der Schlepperbewegungen unter Kontrolle halten.
- Die Frontladersteuerungen müssen im Straßenverkehr verriegelt werden (siehe Bedienungsanleitung der Steuerungen).
- Wenn sich der Schlepper einer Kreuzung nähert, die Bedienelemente entriegeln und dann den Frontlader mehr als 2 m über den Boden anheben, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden. Nach dem Überfahren der Kreuzung in die Ausgangsposition zurückkehren und die Bedienelemente des Frontladers wieder verriegeln.
- Bei Fahrten auf der Straße darauf achten, dass die Positions- und Signalleuchten des Schleppers nicht verdeckt werden.
- Den Führerstand erst verlassen, wenn alle von den Bedienelementen gesteuerten Bewegungen unterbunden sind (Verriegelung des Bedienhebels).
- Den Schlepper niemals mit hochgefahrenem Frontlader verlassen. Nach der Benutzung des Frontladers den Schlepper mit abgesenktem Frontlader abstellen.
- Während der Benutzung des Frontladers dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten. Wenn die Hebevorgänge die Anwesenheit einer Person in der Nähe der Last erfordern, muss der MX-Frontlader mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet sein (siehe dazu das Kapitel „SICHERHEIT BEIM HEBEN UND AN-/AUSKIPPEN“).
- Vor dem Einsatz muss sich der Bediener darüber informieren, welche Frontlader-Schlepper-Kombination und welche Werkzeug-Frontlader-Kombination für den Einsatz empfohlen wird. Diese Informationen stehen ihm in der geltenden MX-Preisliste bei seinem Vertragshändler zur Verfügung.
- Der Benutzer muss das von MX für die auszuführende Arbeit vorgesehene und empfohlene Werkzeug verwenden.
- **Das Befördern und Heben von Personen mit dem Frontlader ist untersagt.**
- Die Stabilität des Schleppers durch ein geeignetes Gegengewicht gewährleisten (siehe dazu Kapitel „GEGENGEWICHT“).
- So wenig Bewegungen wie möglich mit gehobener Last ausführen. Der Schlepper kann sonst aus dem Gleichgewicht kommen.
- Die zulässige Vorderachslast nach Angabe des Schlepperherstellers darf nicht überschritten werden.
- Um die Beanspruchung der Vorderachse und des Lenkzylinders sowie den Verschleiß der Reifen möglichst gering zu halten, muss beim Lenkeinschlag unbedingt vor- oder zurückgefahren werden.
- Die zulässige Belastung der Vorderreifen nach Angabe des Reifenherstellers darf nicht überschritten werden.
- Regelmäßig den Reifendruck prüfen.
- Regelmäßig den Sitz der Splinte oder der Sicherungsbolzen überprüfen. Sie dürfen niemals durch andere Gegenstände, wie z. B. Nägel, Draht usw. ersetzt werden.
- Für die umfassende Nutzung des MX-Frontladers muss der Schlepper mit einer Struktur zum Schutz vor herabfallenden Gegenständen ausgestattet sein. Sollte dies nicht der Fall sein, gelten Einschränkungen für die Nutzung des MX-Frontladers (siehe dazu Kapitel „EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DES FRONTLADERS“). Achtung: Die Schutzvorrichtung muss während der Arbeiten aktiviert sein. Verfügt der Schlepper nur über einen Überrollbügel, muss der Frontlader unbedingt mit einer Parallelführung ausgestattet sein.
- Achten Sie während der Bewegungen des Frontladers in gehobener Position auf Stromleitungen, Telefonleitungen,

Freileitungen, Regenrinnen, Dachbalken usw.

- In Übereinstimmung mit der Norm EN 12525 + A2 2010 müssen sämtliche Bedienelemente des Frontladers und der Werkzeuge „daueraktive Bedienelemente“ sein, mit Ausnahme der rastbaren Schwimmstellung.
- Jegliche Störungssuche (Diagnostik) an und/oder Demontage von Teilen darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden, der zunächst zusichern muss, dass der Eingriff gefahrlos für ihn und seine Umgebung erfolgen wird; dies gilt insbesondere bei Eingriffen an einem hochgefahrenen Frontlader.
- Für jede Arbeit an der Maschine ist Folgendes zu beachten: Insbesondere an beweglichen Teilen besteht die Gefahr des Einquetschens und Einklemmens.
- Für jeden Eingriff im oberen Maschinenbereich ist ein stabiles und sicheres Arbeitsmittel zu verwenden. Falls der Frontlader an den Schlepper angekuppelt ist, Motor des Schleppers ausschalten.
- Um jegliche Brandgefahr auszuschließen, Schlepper-Frontlader-Einheit sauberhalten. Darauf achten, dass sich keine herumfliegenden Teilchen (Stroh, Gras, Holzspäne usw.) in den heißen Bereichen ansammeln. Die Bereiche, in denen sich verschiedene Materialien ansammeln können, insbesondere um den Motor und den Auspuffbereich herum, warten und reinigen.

1.1 PSA-Tabelle (Persönliche Schutzausrüstung)

Symbolik	Bedeutung	Risikobeispiel
	Vorschriftsmäßige Schutzausrüstung tragen zum Schutz der Hände.	Schnitte, Quetschungen beim Entriegeln des Werkzeugs am Frontlader.
	Trage von Gehörschutz ist Pflicht.	Schüttelfunktion mit Schlepper ohne Kabine.
	Tragen von Augenschutz ist Pflicht.	Spritzer bei der Hochdruckreinigung.
	Schutzhelmtragepflicht.	Stöße gegen den Kopf mit dem Frontlader bei Wartung am Schlepper.
	Tragen von Schutzkleidung am Körper ist Pflicht.	Spritzer bei der Hochdruckreinigung.
	Tragen von Schutzausrüstung für die Füße ist Pflicht.	Quetschung beim Aufsetzen der Abstellstützen.

1.2 Einschränkungen für die Nutzung des Frontladers mit einem Schlepper mit Überrollbügel mit 2 Stützen

Zusätzliche Informationen im Fall eines Schleppers, welcher mit einem Überrollbügel mit zwei Stützen als Umsturzsicherungsrichtung ausgestattet ist.

1.2.1 Warnhinweis

Falls der Schlepper nicht mit einer Schutzstruktur gegen das Herabfallen von Gegenständen ausgestattet ist, ist der Fahrer ständig einer Gefahr ausgesetzt, sobald er eine Last bewegt.

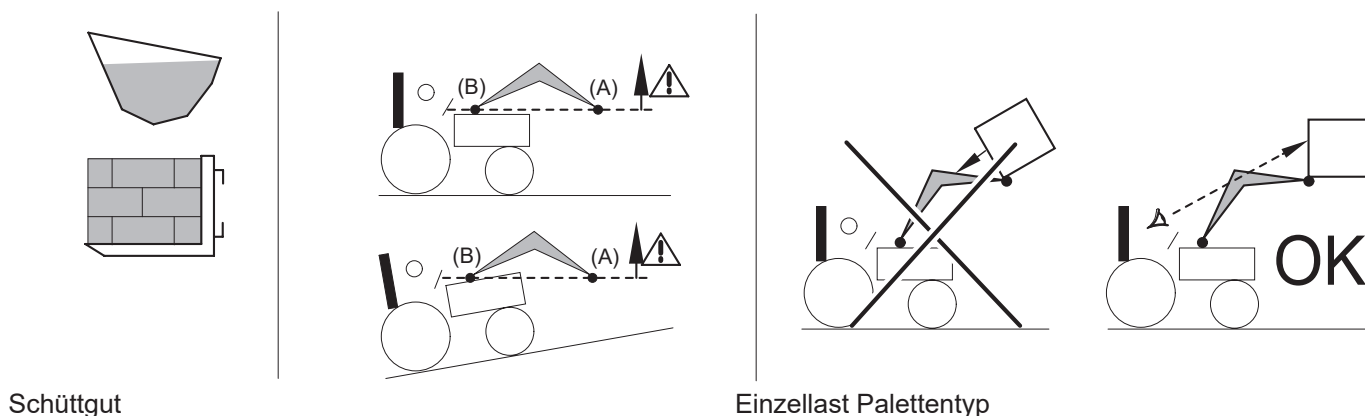
Verfügt der Schlepper nur über einen Überrollbügel, muss der Frontlader unbedingt mit einer Parallelführung ausgestattet

sein.
Hinweis: Es dürfen nur die vom Hersteller des MX-Frontladers empfohlenen Werkzeuge verwendet werden.

1.2.2 Vorsichtsmaßnahmen

Für ein sicheres Arbeiten müssen bei der Bedienung unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Das für die auszuführende Arbeit vorgesehene Werkzeug verwenden.
- Den Neigungsanzeiger entsprechend dem verwendeten Werkzeug einstellen.
- Die Stabilität und den Verbleib der Ladung im Werkzeug sicherstellen.
- Die maximale Füllhöhe des Werkzeugs darf im Fall von Schüttgut die niedrigste Wand, im Fall von Einzelstücken die Höhe der Rückwand, nicht überschreiten (siehe Abb. 1).
- Den Schlepper-Frontlader geschmeidig manövrieren.
- Mit der Ladung auf Bodenhöhe und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.
- Beim Heben und Bewegen ab dem Zeitpunkt, an dem der Schwenkpunkt des Werkzeugs (A) die Horizontale des Schwenkpunkts des Frontladers (B) überschreitet, die Ladung niemals aus den Augen lassen (siehe Abb. 2). Falls erforderlich, die Position des Werkzeugs korrigieren, so dass die Ladung niemals auf den Fahrer gerichtet ist (siehe Abb. 3).

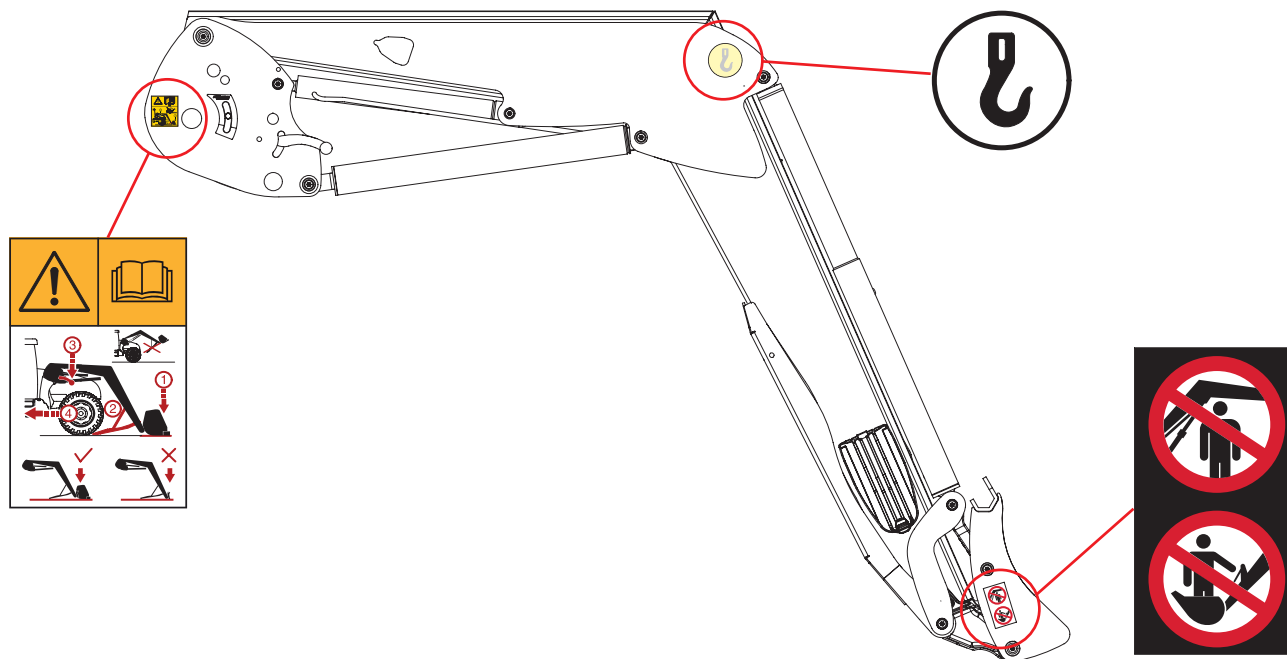


1.3 Nichtbeachtung der Sicherheits- und Anwendungsregeln

- MX-Produkte sind für eine Nutzung mit dem vom Hersteller in den Merkmalen des Schleppers angegebenen maximalen Hydraulikdruck bestimmt. Eine Nutzung mit höherem Druck führt zu zusätzlicher Belastung und damit erlischt die Garantie für die MX-Ausrüstung.
- Keine Änderungen an den Schlauchanschlüssen vornehmen.
- Bei Beeinträchtigung der Wuchtkörper tritt MX von der Haftung für die Ausrüstungen zurück.
- Jegliche Montage eines MX-Frontladers, der in der zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Preisliste nicht freigegeben ist, bedeutet den Garantieverlust auf die gesamte Lieferung.
- Jegliche Änderung an Teilen des MX-Frontladers (Werkzeuge, Frontlader, Gestell usw.) oder Verwendung von nicht von MX zugelassenen Einheiten oder Werkzeugen an dem MX-Frontlader bedeutet den Garantieverlust auf die gesamte Lieferung.
- Nur von MX freigegebene Ersatz- und Zubehörteile verwenden. Führen Sie keine Änderungen an Ihrem MX-Frontlader oder dessen Werkzeugen durch (mechanische, elektrische, hydraulische und pneumatische Eigenschaften) bzw. lassen Sie keine solchen Änderungen durch andere Personen durchführen, ohne vorher das schriftliche Einverständnis von MX einzuholen. Eine Nichtbeachtung kann gefährliche Folgen für Ihren MX-Frontlader haben. Bei eventuell hierbei entstehenden Personen- oder Sachschäden lehnt MX jegliche Haftung ab.
- Die Garantie erlischt sofort, wenn die Benutzerhinweise und Vorschriften sowie die Wartungsvorschriften für den MX-Frontlader gemäß der Montageanleitung und der Bedienungsanleitung nicht beachtet werden. MX haftet nicht für Unfälle, die durch Zuwiderhandlungen gegen Verbote verursacht werden.

2. Sicherheitsaufkleber

An den Frontladern sind Sicherheits-Aufkleber angebracht. Diese Aufkleber müssen stets sauber und lesbar sein. Im Falle von Beschädigungen sind sie auszutauschen.



Symbolik

Bedeutung



Vor der Benutzung des Frontladers oder vor Arbeiten am Frontlader sind die Sicherheitsbestimmungen der Bedienungsanleitung genau durchzulesen. Es muss das in der Bedienungsanleitung angegebene Verfahren zum An- und Abkuppeln des Frontladers beachtet werden.



Die Verankerungspunkte für die Handhabung des Frontladers einhalten.



Die Handhabung des Frontladers oberhalb von Personen ist verboten. Es ist verboten, den Frontlader und seine Werkzeuge zu anderen Zwecken zu benutzen als die Handhabung der Materialien, für die er bestimmt ist.

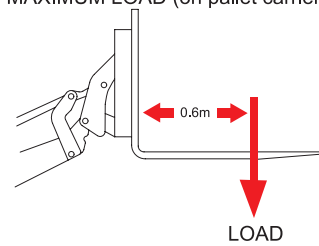
3. Typenschild

Das Typenschild befindet sich innen am rechten Arm des Frontladers. Das Typenschild enthält den Typ und die Seriennummer des Frontladers. Diese sind erforderlich bei Rückfragen, Ersatzteilbestellungen und Kundendienstanforderungen.

MX	CE	UK	CA
Designation	<input type="text"/>		
Type/Model	<input type="text"/>		
Serial number	<input type="text"/>		
Year of manufacture	<input type="text"/>		
Maximum weight	<input type="text"/>	kg	
For Loader: Maximum Load (on pallet carrier)	<input type="text"/>	kg	
Manufactured by M-extend france SAS 19 rue de rennes 35690 ACIGNE - FRANCE			



MAXIMUM LOAD (on pallet carrier)

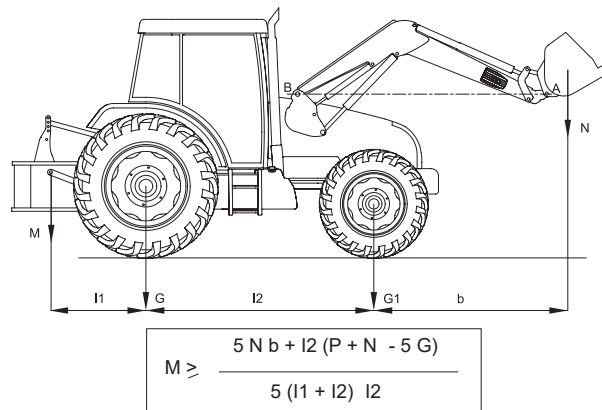


4. Gegengewicht

Die Stabilität des kompletten Schlepper-Frontladers kann nur durch das Anbringen eines Gegengewichts hinten am Schlepper sichergestellt werden. Dieses muss 20 % der Gesamtmasse (Schlepper, Frontlader, Werkzeug, Maximallast und Gegengewichte) auf der Hinterachse des Schleppers betragen, um unter optimalen Sicherheitsbedingungen arbeiten zu können.

Mit der unten genannten Formel kann die Masse (M) des Gegengewichts errechnet werden (Norm EN12525 + A2 2010).

- G: Belastung der Hinterachse, ohne Gegengewicht, mit leerem Werkzeug (kg)
- G1: Belastung der Vorderachse, ohne Gegengewicht, mit leerem Werkzeug (kg).
- b: Abstand der Vorderachse zum Schwerpunkt des Werkzeugs (mm)
- l1: Abstand der Achse der Arme des Frontkrafthebers zur Hinterachse (mm)
- l2: Radstand (mm)
- N: Nutzlast des Frontladers für einen Drehpunkt des Werkzeugs (A) horizontal zum Drehpunkt des Frontladers (B) (kg).
- P: G + G1 (kg)
- M: Gewicht des Gegengewichts (kg)



5. Steuerung

Erinnerung: Den Schlepper niemals mit hochgefahrenem Frontlader verlassen.

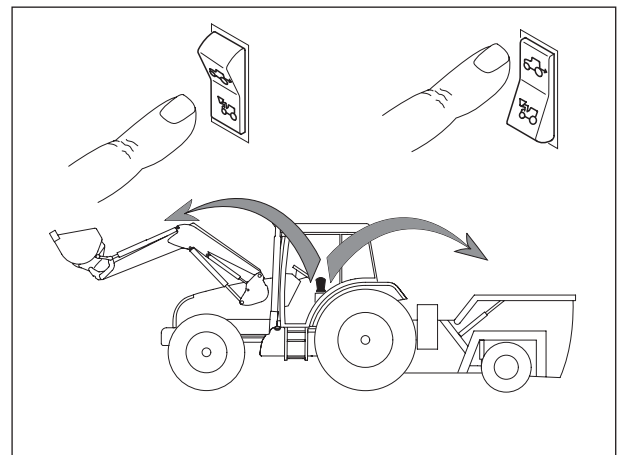
Jedes Steuergerät mit Schieber hat funktionsbedingt eine gewisse interne Undichtigkeit.

5.1 Steuerung mit den Steuergeräten des Schleppers

Siehe dazu die Bedienungsanleitung des Schleppers.

5.1.1 Wählschalter Neigung vorn/hinten (optional)

Der Nutzer steuert in der Kabine über den Original-Joystick des Schleppers entweder den MX-Frontlader oder die hinteren Kupplungen.

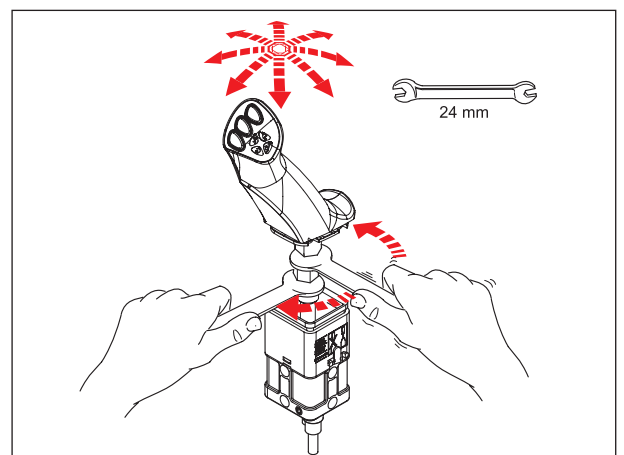


5.2 Steuerung mit dem MX-Steuergerät

5.2.1 Einstellen des Griffs*

Es ist möglich, die Position des Griffs einzustellen, um eine komfortable Steuerung des Frontladers zu gewährleisten.

* nur bei den Steuerungen Propilot und Flexpilot.



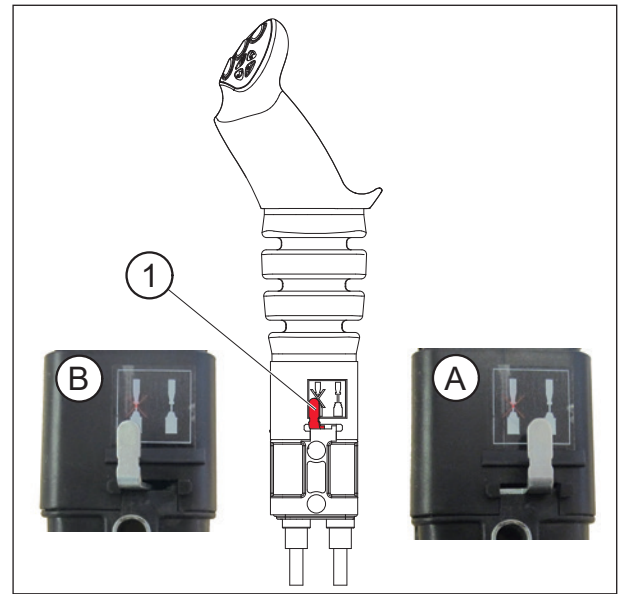
5.3 Steuerung mit dem Steuergerät MX PROPILOT

5.3.1 Sicherheit

Um eine ungewollte Bedienung des Frontladers zu verhindern, ist es möglich, den PROPILOT-Einhebel zu verriegeln.

Die Entriegelungsflasche verschieben (1).

- (A): entriegelte Position.
- (B): verriegelte Position.



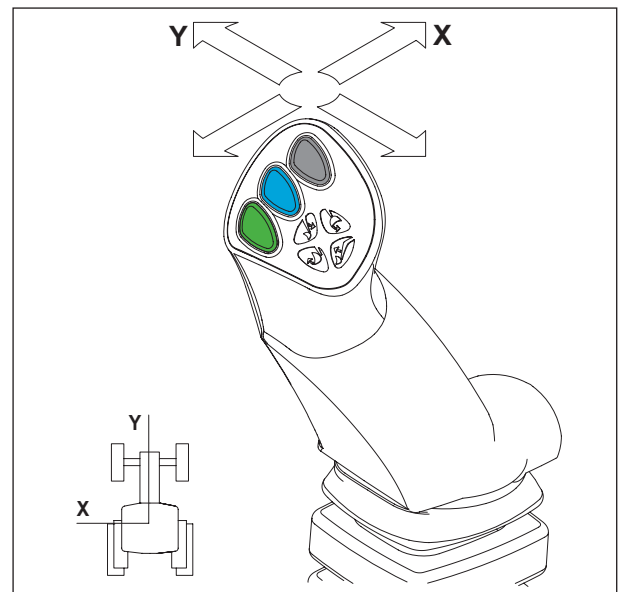
5.3.2 Bewegungen

1. Funktion: entlang der „Y“-Achse

- Nach vorne = Absenken des Frontladers (Funktion des doppelwirkenden Hydraulikzylinders).
- Vorwärts nach der Rastung = Schwimmstellung (Funktion des einfachwirkenden Hydraulikzylinders).
- ♦ Nach hinten = Hubbewegung des Frontladers.

2. Funktion: entlang der „X“-Achse

- Nach links = Ankippen des Werkzeugs.
- ♦ Nach rechts = Auskippen des Werkzeugs.



3. Funktion: entlang Achse „X“

- Taste (1) + Ankipp- oder Auskippbewegung.

4. Funktion: entlang Achse „X“

- Taste (2) + Ankipp- oder Auskippbewegung.

FAST-LOCK

Automatisches Ankuppeln/Abkuppeln des Werkzeugs.

- ♦ Knopf (1) + (4) + Ankipp- oder Auskippbewegung.

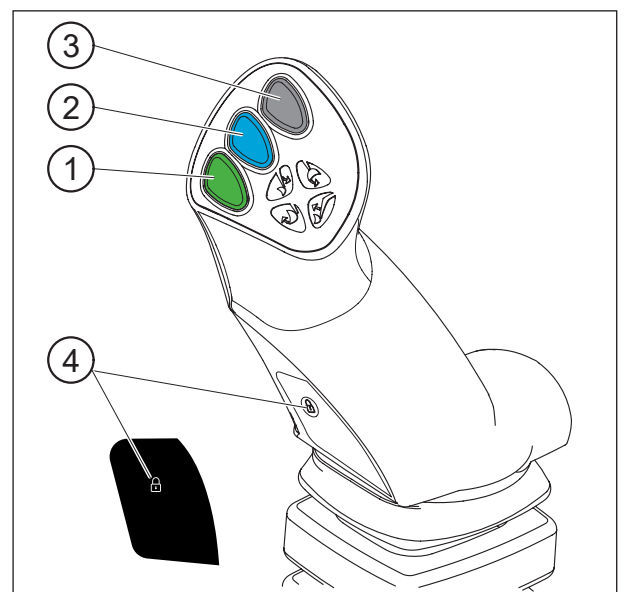
SPEED-LINK 2

Automatisches An-/Abkuppeln des Werkzeugs mit hydraulischen und elektrischen Funktionen.

- ♦ Knopf (1) + (4) + Ankipp- oder Auskippbewegung.

Hinweis: Knopf (3) nicht benutzt.

Der Knopf (4) ist nur mit der Option FAST-LOCK oder SPEED-LINK 2 verfügbar.



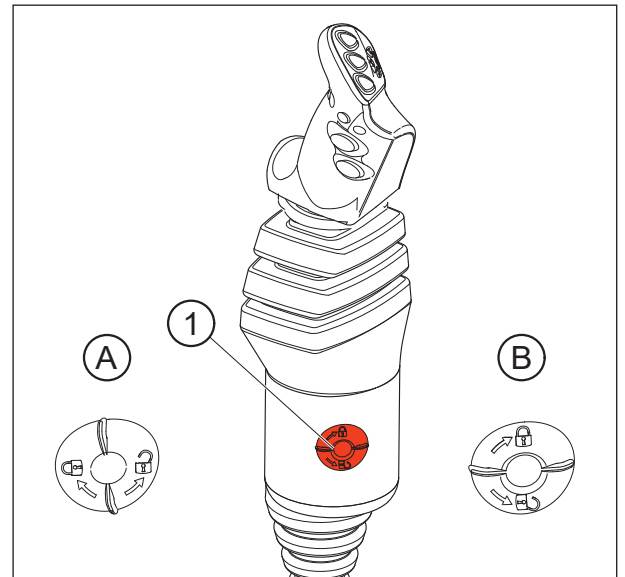
5.4 Steuerung mit dem Steuergerät MX FLEXPLOT

5.4.1 Sicherheit

Um eine ungewollte Bedienung des Frontladers zu verhindern, ist es möglich, den FLEXPLOT-Einhebel zu verriegeln.

Das Isolierändelrädchen (1) drehen:

- (A): entriegelte Position.
- (B): verriegelte Position.



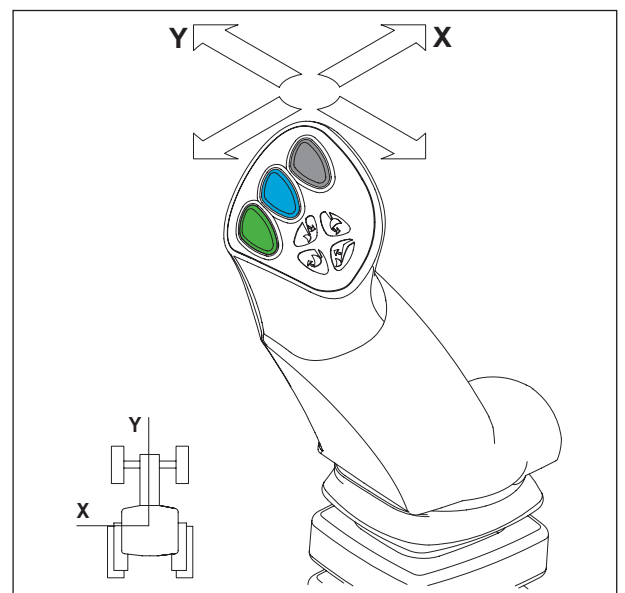
5.4.2 Bewegungen

1. Funktion: entlang der „Y“-Achse

- nach vorne = Absenken des Frontladers (Funktion des doppeltwirkenden Hydraulikzylinders).
- Vorwärts nach der Rastung = Schwimmstellung (Funktion des einfachwirkenden Hydraulikzylinders).
- ◆ Nach hinten = Hubbewegung des Frontladers.

2. Funktion: entlang der „X“-Achse

- Nach links = Ankippen des Werkzeugs.
- Nach rechts = Auskippen des Werkzeugs.



3. Funktion: entlang Achse „X“

— Taste (1) + Ankipp- oder Auskippbewegung.

4. Funktion: entlang Achse „X“

— Taste (2) + Ankipp- oder Auskippbewegung.

FAST-LOCK

Automatisches Ankuppeln/Abkuppeln des Werkzeugs.

— Knopf (1) + (4) + Ankipp- oder Auskippbewegung.

SPEED-LINK 2

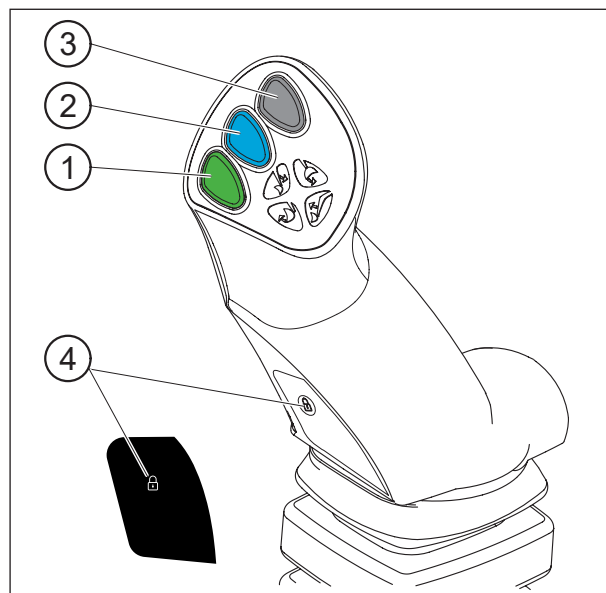
Automatisches An-/Abkuppeln des Werkzeugs mit hydraulischen und elektrischen Funktionen.

— Knopf (1) + (4) + Ankipp- oder Auskippbewegung.

AUTO-LEVEL System

Werkzeugnivellierung.

— Knopf (3).



Hinweis: Der Knopf (4) funktioniert nur mit der Option FAST-LOCK oder SPEED-LINK 2.

5.5 Steuerung mit dem MX-Steuergerät e-PILOT S

Siehe Bedienungsanleitung e-PILOT S.

6. Abkuppeln des Frontladers

! Diese Tätigkeit muss vom Fahrer ausgeführt werden, der den Fahrersitz verlassen und sicherstellen muss, dass jegliche Betätigung ausgeschlossen ist, solange er am Frontlader arbeitet.

Schauen Sie sich auch das Video zum Ab-/Ankuppeln auf www.m-x.eu an

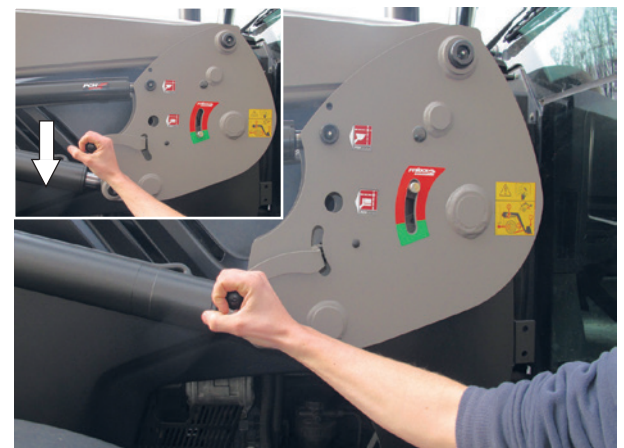
Der Frontlader muss immer mit einem angekuppelten Werkzeug von mindestens 100 kg abgestellt werden.

- Eine flache und feste Abstellfläche wählen.
- Den Frontlader doppelwirkend absenken, bis die Vorderachse leicht angehoben wird, während das Werkzeug flach auf dem Boden aufliegt.
 - ◆Anschließend in bewegliche Position bringen. In die Neutralstellung zurückkehren. Die Hubzylinder sind dann gut gefüllt und durch das Abstellen auf dem Boden werden unbeabsichtigte Bewegungen des Frontladers vermieden und einwandfreies Ankuppeln gewährleistet.
 - ◆Die Parkbremse anziehen. Den Motor abstellen.
 - ◆Vom Schlepper steigen.



- Auf der linken Seite den Entriegelungsgriff mit einem Mal schnell nach unten ziehen.

Wichtig: Die Verriegelungskontrolllampe ist im roten Bereich.



- Die Abstellstützen links und rechts ausklappen.



Einstellen der Abstellstützen bei der ersten Inbetriebnahme

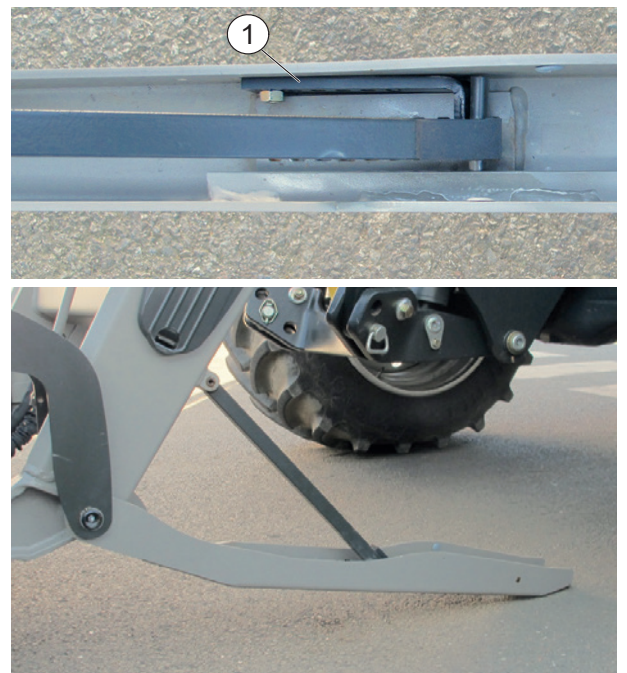
1. Das Werkzeug flach auf den Boden stellen.



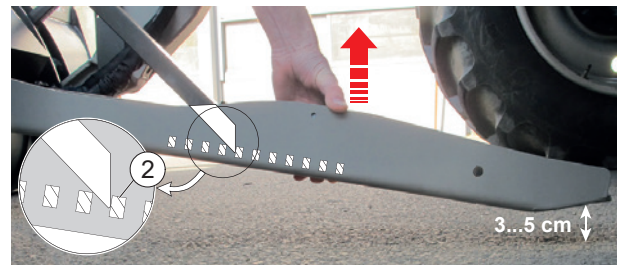
2. Die Abstellstütze ausklappen.



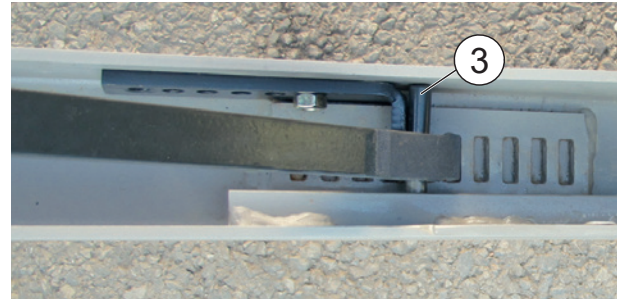
3. Den Anschlag der Stange (1) entfernen und die Abstellstütze auf den Boden stellen.



4. Die Einrastung (2) so auswählen, dass ein Abstand von 3 bis 5 cm zum Boden erreicht wird, wenn man die Abstellstütze mit der Hand anhebt.



5. In dieser Position den Anschlag so nah wie möglich zum Splint (3) anbauen.

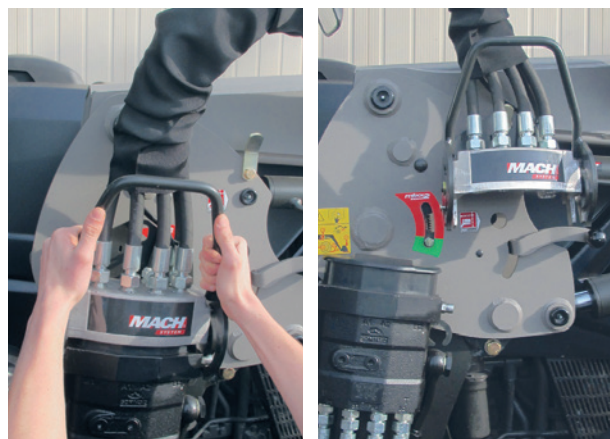


6. Bei der anderen Abstellstütze gleichermaßen vorgehen.

- Die hydraulischen und elektrischen Verbindungen trennen.
Frontlader mit MACH-System:
 - Die Glocke des MACH-Systems entriegeln, indem Sie auf das Sicherheitsschloss links drücken, anschließend den Griff nach oben ziehen.

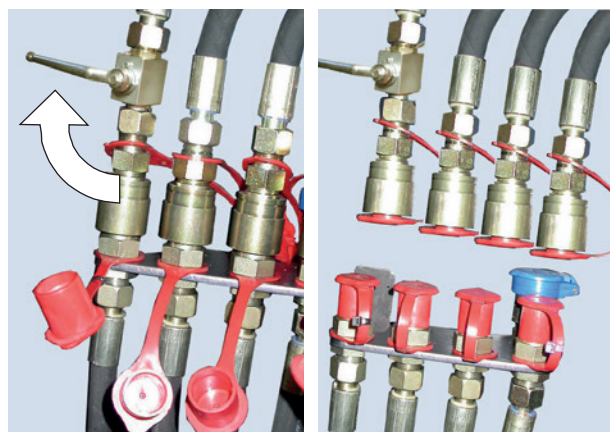


— Die Glocke des MACH-Systems an ihre Halterung hängen.



— Die hydraulischen und elektrischen Verbindungen trennen.
Frontlader ohne MACH-System:

- Den Absperrhahn zudrehen und die Hydraulikkuppler trennen.
- Die (sauberen) Schutzkappen an den Kupplungen und Nippeln anbringen und die Hydraulikschläuche am Frontlader verstauen.



— Auf der rechten Seite den Entriegelungsgriff mit einem Mal schnell nach unten ziehen.



Wichtig: Die Verriegelungskontrolllampe ist im roten Bereich.

— In den Führerstand steigen und im Kupplungsrahmen links und rechts kontrollieren, dass die Verriegelungsanzeigen im roten Bereich sind.



- Den Schlepper mit einem Mal schnell zurücksetzen, danach langsam bis der Frontlader auf den Abstellstützen steht.



- Stabilität der Einheit überprüfen.



7. Ankuppeln des Frontladers

! Diese Tätigkeit muss vom Fahrer ausgeführt werden, der den Fahrersitz verlassen und sicherstellen muss, dass jegliche Betätigung ausgeschlossen ist, solange er am Frontlader arbeitet.

Schauen Sie sich auch das Video zum Ab-/Ankuppeln auf www.m-x.eu an

- Im Kupplungsrahmen links und rechts kontrollieren, dass die Verriegelungsanzeigen im roten Bereich sind und dass kein Gegenstand die Ankuppelung des Frontladers behindert.
- Die Adapterköpfe sind mit einer Führungsrampe und einer Rolle ausgestattet, um den Frontlader in die Ankuppelposition zu bringen.
- Den Schlepper vorfahren, damit der Rahmen des Frontladers bis zum automatischen Einrasten der Sicherheitsriegel auf den Adapter geführt wird.

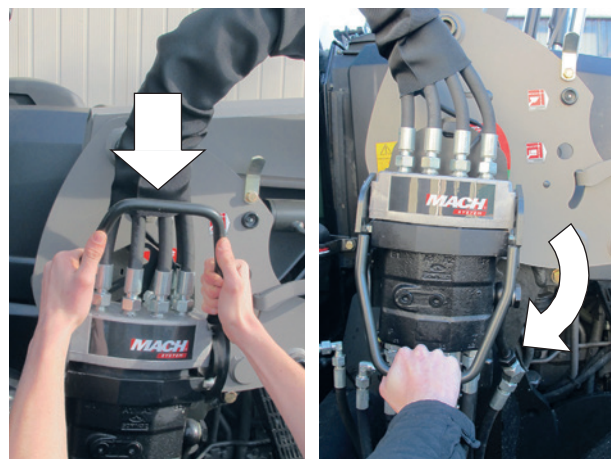


- Der Frontlader ist **verriegelt**, wenn die Verriegelungsanzeigen im **grünen Bereich** sind.

Wichtig: Sind die Anzeigen immer noch im roten Bereich, siehe unter „Ankuppeln in zwei Schritten“.



- Die Hydraulik und die Elektrik anschließen. Frontlader mit MACH-System:
 - Vor dem Ankuppeln sicherstellen, dass Kupplungen und Aufnahmen sauber sind. Bei Bedarf reinigen.
 - Die Glocke mit beiden Händen anfassen und mit der Rückseite der Glocke die Abdeckung des Steuergeräts anheben, dann die Schiebeleisten vertikal einsetzen.



- Die Hydraulik und die Elektrik anschließen. Frontlader ohne MACH-System:
 - Kappen entfernen
 - Hydraulikkupplungen anschließen
 - Den Absperrhahn öffnen.



- Die Abstellstützen links und rechts einklappen und verriegeln.

Wichtig: Die ordnungsgemäße Verriegelung jeder Abstellstütze kontrollieren.

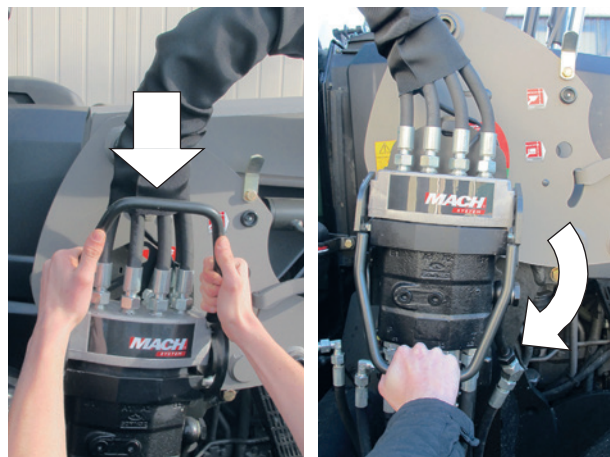


- Vor der Arbeit folgende Kontrollen durchführen: Werkzeug kraftschlüssig auf den Boden setzen (Abheben der Vorderräder des Schleppers) zur Überprüfung des ordnungsgemäßen Ankuppelns des Frontladers.

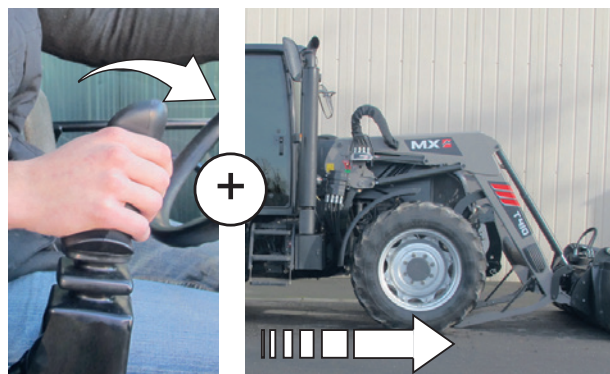


7.1 Ankuppeln in zwei Schritten

1. Die Hydraulik und die Elektrik anschließen.



2. Den Hebel nach vorn drücken bis in die bewegliche Position + den Schlepper vorfahren. Gegebenenfalls die Räder einschlagen.



3. Einen leichten Hub vornehmen. Der Frontlader ist verriegelt (Kontrolllampen sind im grünen Bereich).



4. Die Abstellstützen links und rechts einklappen und verriegeln.



5. Kontrolle: Werkzeug auf den Boden drücken.



8. Abkuppeln des Werkzeugs

! Diese Tätigkeit muss vom Fahrer ausgeführt werden, der den Fahrersitz verlassen und sicherstellen muss, dass jegliche Betätigung ausgeschlossen ist, solange er am Frontlader arbeitet.

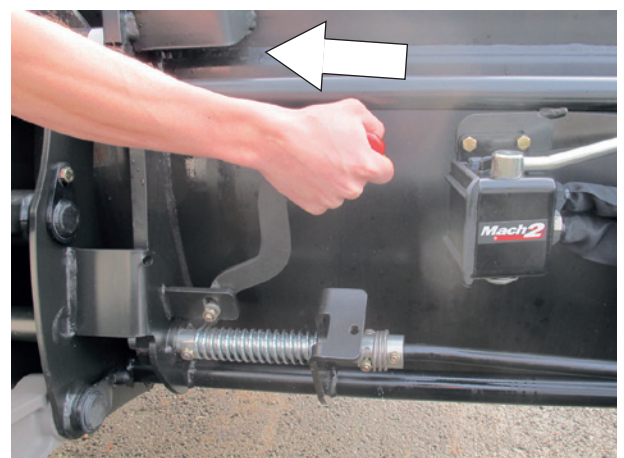
8.1 Schnellwechselrahmen mit manueller Entriegelung

- Eine flache und feste Abstellfläche wählen.
- Das Werkzeug waagrecht bis 0,30 m über dem Boden absenken.
- Die Handbremse anziehen.
- Den Schlepermotor abstellen.
- Den Druck im zu trennenden Hydraulikkreislauf ablassen.

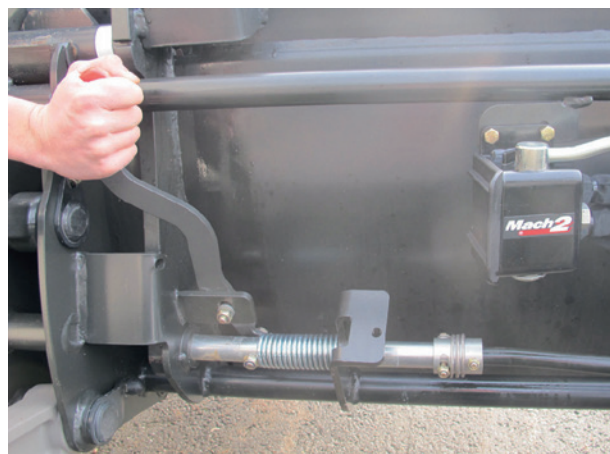
Hinweis: Wenn der Frontlader mit einem Magnetventil ausgestattet ist, die Zündung einschalten und auf den Steuerungsschalter drücken.

- Die Hydraulik trennen.
 - Mach 2: Entriegeln.
 - Kuppler: Die Schutzkappen an den Kupplungen und Nippeln anbringen.
- Die Hydraulikschläuche am vorderen Teil des Werkzeugs anbringen.

- Entriegelung des Werkzeugs.
Sich links neben den Frontlader stellen, **NIEMALS DAVOR**, den Bedienhebel zu sich heranziehen.



- Den Bedienhebel zu sich heran ziehen, bis er eingerastet bleibt.



- Das Werkzeug am Boden abstellen, dabei leicht ankippen, um den Schnellwechselrahmen vom Werkzeug zu lösen.

8.2 Schnellwechselrahmen FAST-LOCK

- Den Frontlader anheben, um das Werkzeug vom Boden zu lösen.
- Mit dem Werkzeug in waagerechter Stellung auf die grünen Taste und das „Schloss“ drücken und dabei den Einhebel nach rechts verschieben (Auskippen).
- Das Werkzeug ist jetzt entriegelt.
- Das Werkzeug am Boden abstellen, dabei leicht ankippen, um den Schnellwechselrahmen vom Werkzeug zu lösen.



Hinweis: Wenn das Werkzeug mit einer oder mehreren Hydraulikfunktionen ausgestattet ist, zunächst die Hydraulikschläuche entfernen.

8.3 Schnellwechselrahmen SPEED-LINK 2

- Den Frontlader anheben, um das Werkzeug vom Boden zu lösen.
- Für eine längere Lebensdauer der Kuppler sicherstellen, dass die hydraulischen Funktionen des Werkzeugs nicht unter Druck sind: Öffnen Sie beispielsweise leicht den Greifer.
- Mit dem Werkzeug in waagerechter Stellung auf den grünen Knopf drücken und dabei den Einhebel nach rechts verschieben (Auskippen).
- Das Werkzeug ist jetzt entriegelt.
- Die Verriegelungsanzeige hinten am Gestell SPEED-LINK 2 ist rot.
- Das Werkzeug am Boden abstellen, dabei leicht ankippen, um den Schnellwechselrahmen vom Werkzeug zu lösen.

Hinweis: Die Verwendung eines Werkzeugs mit maximal einer DE-Funktion, aber ohne SPEED-LINK-2-Stecker, ist möglich. Falls erforderlich, die beiden Kuppler hinten am Rahmengehäuse des SPEED-LINK 2 nach Ablassen des Drucks im Hydraulikkreislauf der 3. Funktion trennen.



9. Ankuppeln des Werkzeugs

! Diese Tätigkeit muss vom Fahrer ausgeführt werden, der den Fahrersitz verlassen und sicherstellen muss, dass jegliche Betätigung ausgeschlossen ist, solange er am Frontlader arbeitet.

9.1 Schnellwechselrahmen mit manueller Entriegelung

- Darauf achten, dass der Entriegelungshebel auf Ankuppeln steht (mit dem Hebel nach hinten). Die Bolzen müssen eingeführt und die Federn zusammengedrückt sein.

! **Achtung:** Überprüfen Sie, dass die Hydraulikschläuche des Werkzeugs den Ankupplungsbereich nicht behindern.

- Den Frontlader in der Werkzeug-Achse heranfahren.
- Den Schnellwechselrahmen am Werkzeug einrasten.
- Werkzeug ankippen, dabei gleichzeitig nach vorn bewegen, bis zum Auslösen des Entriegelungshebels.

- Den Motor abstellen.
- Den Druck in den Hydraulikleitungen, über die das Werkzeug versorgt wird, ablassen.

Hinweis: Wenn der Frontlader mit einem Magnetventil ausgestattet ist, die Zündung einschalten und auf den Steuerungsschalter drücken.



- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass Stecker und Buchse sauber sind. Bei Bedarf reinigen.
- Die Hydraulikschläuche an die Werkzeuge mit Hydraulikfunktion anschließen.



9.2 Schnellwechselrahmen FAST-LOCK

- Auf „offen“ stellen, sodass das Werkzeug angebracht werden kann.
- Den Frontlader in der Werkzeugachse heranfahren,
- den Schnellwerkzeugrahmen am Werkzeug einrasten,
- leicht ankippen und den Frontlader anheben, um das Werkzeug vom Boden zu lösen.
- Auf den grünen Knopf und die Vorhängeschloss-Taste drücken, dabei den An-/Auskipphebel nach links bewegen (Ankippen).
- Das Werkzeug ist jetzt verriegelt.



Hinweis: Wenn das Werkzeug mit einer oder mehreren Hydraulikfunktionen ausgestattet ist, die Hydraulikschläuche anschließen.

9.3 Schnellwechselrahmen SPEED-LINK 2

- Vor Verwendung eines Werkzeugs sicherstellen, dass die Schlösser auf „offen“ stehen. Die Verriegelungsanzeige hinten am Gestell SPEED-LINK 2 ist rot.
- Den Frontlader in der Werkzeugachse heranfahren, den Schnellwerkzeugrahmen am Werkzeug einrasten, leicht ankippen und den Frontlader anheben, um das Werkzeug vom Boden zu lösen.
- Auf den grünen Knopf und die Vorhängeschloss-Taste drücken, dabei den An-/Auskipphebel nach links bewegen (Ankippen). Das Werkzeug ist jetzt verriegelt.
- Die Verriegelungsanzeige ist grün.



Hinweis: Die Verwendung eines Werkzeugs mit maximal einer DE-Funktion, aber ohne SPEED-LINK-2-Stecker, ist möglich. Falls erforderlich, die beiden Kuppler hinten am Rahmengehäuse des SPEED-LINK 2 nach Ablassen des Drucks im Hydraulikkreislauf der 3. Funktion anschließen.

⚠ Achtung: Vor der Arbeit folgende Kontrollen durchführen: Werkzeug zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Verriegelung kraftschlüssig (Abheben der Vorderräder des Schleppers) auf den Boden setzen. Jedes bewegliche Teil einzeln bis zum Anschlag bewegen, um sicherzustellen, dass das Hydrauliksystem dicht ist und die Schläuche ordnungsgemäß verlegt sind.

10. Schnellwechselrahmen-Modelle

10.1 MX-Schnellwechselrahmen



10.2 EURO Schnellwechselrahmen



10.3 Schnellwechselrahmen MX/EURO:

Für den Wechsel von der Position MX (1) in die EURO-Position (2) gehen Sie wie folgt vor:

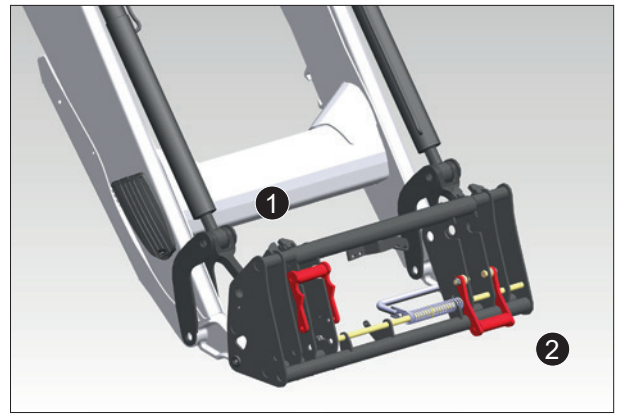
- Die Bolzen entfernen,
- Kupplungsschuhe nach unten kippen,
- sicherstellen, dass die Kupplungsschuhe von den Federstiften in Position gehalten werden,
- die Bolzen wieder in die Original-Position bringen.



10.4 Schnellwechselrahmen EURO/SMS

Für den Wechsel aus der SMS- (1) in die EURO-Stellung (2) gehen Sie wie folgt vor:

- Die 2 Anschläge nach unten kippen.



10.5 Schnellwechselrahmen MX/Faucheux-Blanc

Für den Wechsel von der Position MX (1) in die Position Faucheux-Blanc (2) gehen Sie wie folgt vor:

- Die Kupplungsschuhe aus der Lagerposition nehmen,
- sie in die Kupplungsposition montieren und die 4 Befestigungsbolzen einsetzen,
- die Sicherungsstifte an den Befestigungsbolzen montieren.



10.6 Schnellwechselrahmen EURO/Sigma 4

Für den Wechsel aus der EURO-Stellung (1) in die Sigma-4-Stellung (2) gehen Sie wie folgt vor:

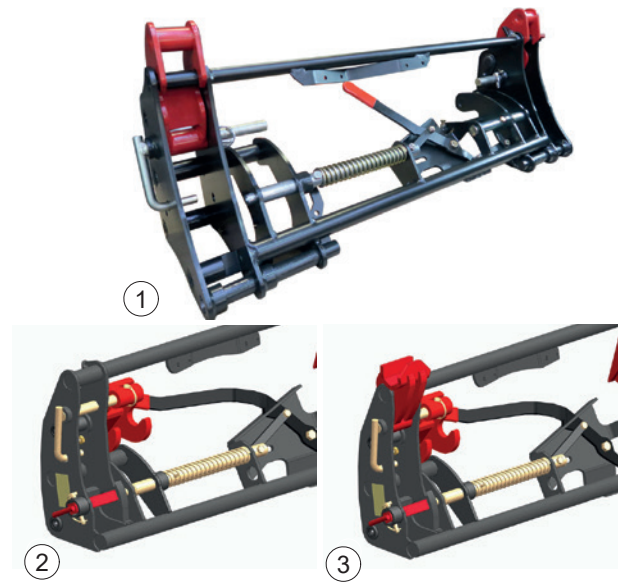
- Die Bolzen entfernen,
- die Kupplungsschuhe in Aufbewahrungsposition anbringen
- und die Bolzen wieder in die Original-Position bringen.



10.7 Schnellwechselrahmen MX/EURO/TENIAS

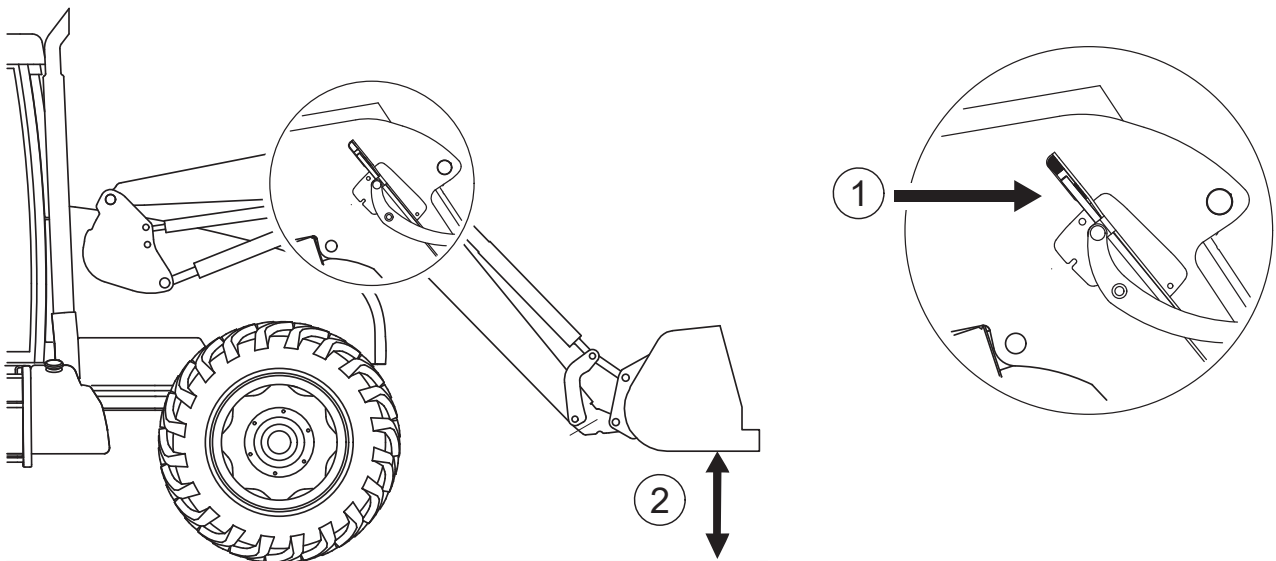
Um von der TENIAS-Position (1) in die EURO-Position (2) oder in die MX-Position (3) zu wechseln, gehen Sie folgt vor:

- Die Bolzen entfernen,
- die Kupplungsschuhe an der gewünschten Position anbringen
- und die Bolzen wieder in die Original-Position bringen.



11. Positionsanzeige

Durch die Positionsanzeige kann das Werkzeug während des Absenkens des Frontladers positioniert werden. Sie befindet sich auf der linken Seite des Frontladers. Sie kann entsprechend dem verwendeten Werkzeug eingestellt werden.



(1) Anzeige (2) Schaufel parallel zum Boden

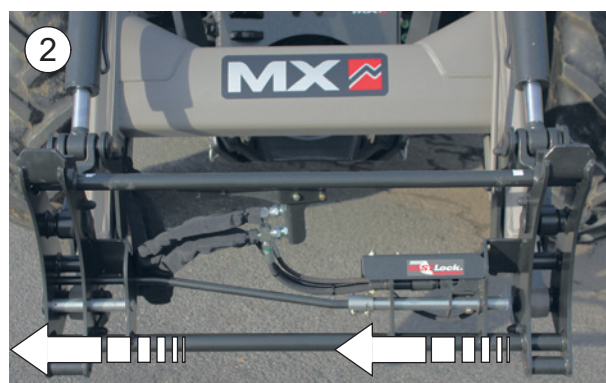
12. FAST-LOCK-System

Das FAST-LOCK-System (Option) am Schnellwechselrahmen ermöglicht das An- oder Abkuppeln der Werkzeuge ohne Hydraulikfunktion oder elektrische Funktion vom Führerstand aus.

Verriegelte Position (1).



Entriegelte Position (2).



13. SPEED-LINK 2-System

Das SPEED-LINK 2-System (Option) am Schnellwechselrahmen ermöglicht das An- oder Abkuppeln der Werkzeuge mit Hydraulikfunktion und elektrischer Funktion vom Führerstand aus.

Ausrüstung SPEED-LINK 2 (am Frontlader) (1).



Ausrüstung SPEED-LINK 2 (am Werkzeug) (2) .



Eine rot/grüne Kontrolllampe auf der Rückseite des Kastens SPEED-LINK 2 informiert den Fahrer am Führersitz über den Verriegelungszustand seines Werkzeugs.



14. PCH-System

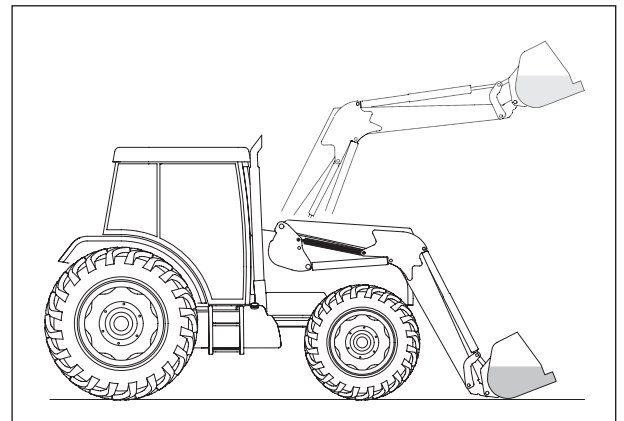
Das PCH-System (Parallelogramm mit hydraulischer Kompensation) funktioniert automatisch (Option). Das System ist mit hydraulischen Sicherheitseinheiten ausgestattet, die keinesfalls verstellt werden dürfen. Es sind zwei Einsatzstellungen des PCH-Systems verfügbar:



(1) Position „Schaufel“ (2) Position „Palette“

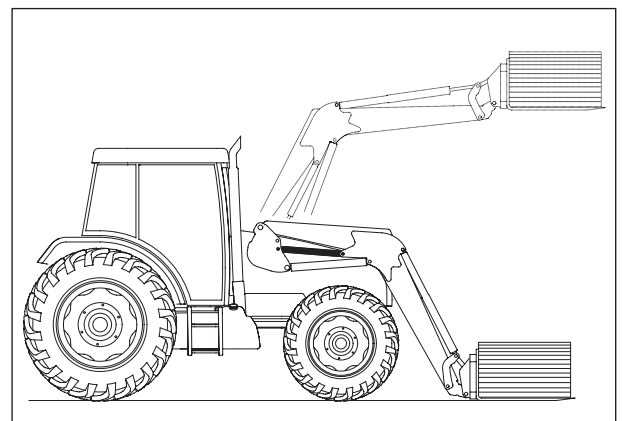
14.1 Position „Schaufel“

Beim Heben oder Senken des Frontladers hält das PCH-System den Winkel der Schaufel bei. Das heißt, die geladenen Materialien fallen weder vorne noch hinten aus der Schaufel.



14.2 Position „Palette“

Beim Heben oder Senken des Frontladers hält das PCH-System die Palettengabel waagrecht. Das heißt, das Ladegut wird waagrecht gehalten.



15. SHOCK ELIMINATOR-System

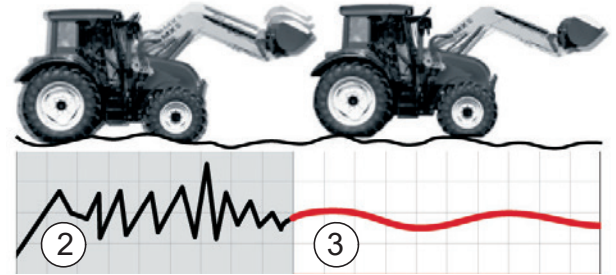
Bei Bewegungen oder abruptem Halt des Frontladers während des Ablassens werden Stöße gedämpft (Option).

Dieses System schwächt Stöße des Schleppers ab und damit Rucke in der Kabine.

Die Isolierung des Shock Eliminators erfolgt mithilfe des Absperrhahns (1).



Hinweis: Der SHOCK ELIMINATOR kann direkt in der Kabine aktiviert oder deaktiviert werden (elektrische Isolationsoption).



(2) Ohne SHOCK ELIMINATOR

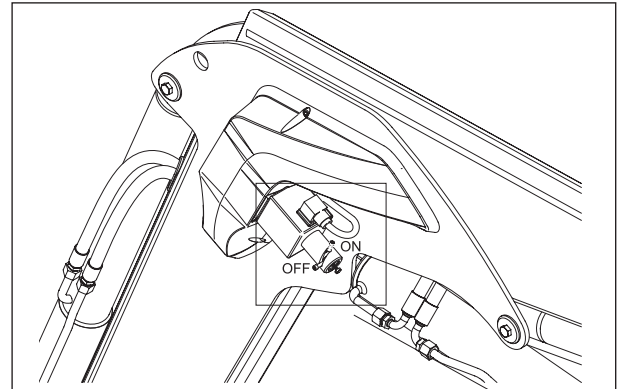
(3) Mit SHOCK ELIMINATOR

16. An-/Auskippbremse

Die An-/Auskippbremse (Option) befindet sich am Ende des Magneten des Magnetventils der 3. Funktion innen am rechten Arm des Frontladers.

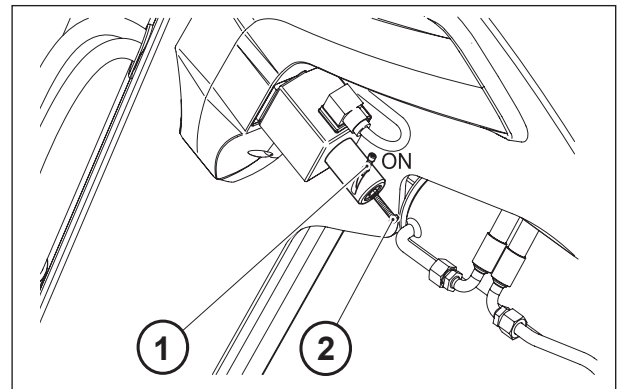
16.1 Ein/Aus

- ON: Die Bremse ist aktiv, sodass das An-/Auskippen langsam erfolgt.
- OFF: Die Bremse ist nicht aktiv, sodass das An-/Auskippen normal erfolgt.



16.2 Einstellung

- Die Bremse in die Stellung „ON“ bringen.
- Die Schraube (1) lösen.
- Die Geschwindigkeit des An-/Auskippens mithilfe der Schraube (2) einstellen,
- Die Schraube (1) wieder festziehen.
- Geschwindigkeit nach Einstellung überprüfen.



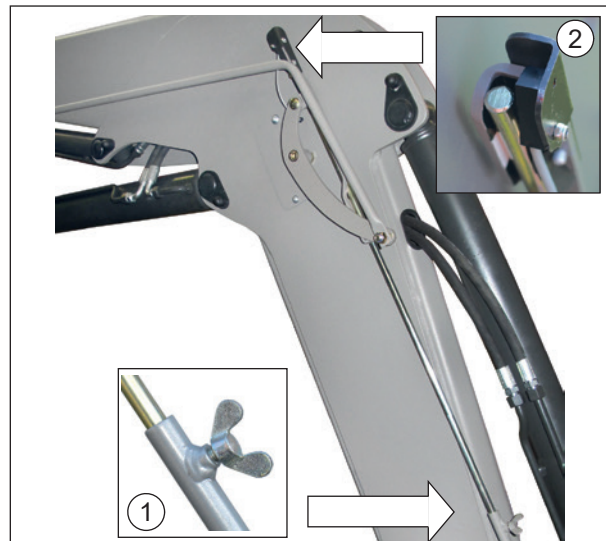
17. AUTO-LEVEL-System

Die automatische Niveaurückstellung des AUTO-LEVEL-Systems (optional) ist bei Frontladern verfügbar, deren Steuerung über das Originalsteuergerät des Schleppers oder die MX-Steuergeräte „Flexpilot“ oder „e-PILOT S“ erfolgt.

17.1 Einstellung der Werkzeugposition

Die Einstellung der Werkzeugposition erfolgt über die Stange des Neigungsanzeigers. Siehe nebenstehende Abbildungen.

- Das Werkzeug in die gewünschte Position bringen.
- Das Werkzeug auf den Boden absetzen.
- Die Flügelschraube (1) lösen.
- Das äußere Ende der Stange vor dem Sensor (2) positionieren.
- Die Flügelschraube (1) anziehen.



17.2 Automatische Werkzeugnivellierung

Steuerung Flexpilot:

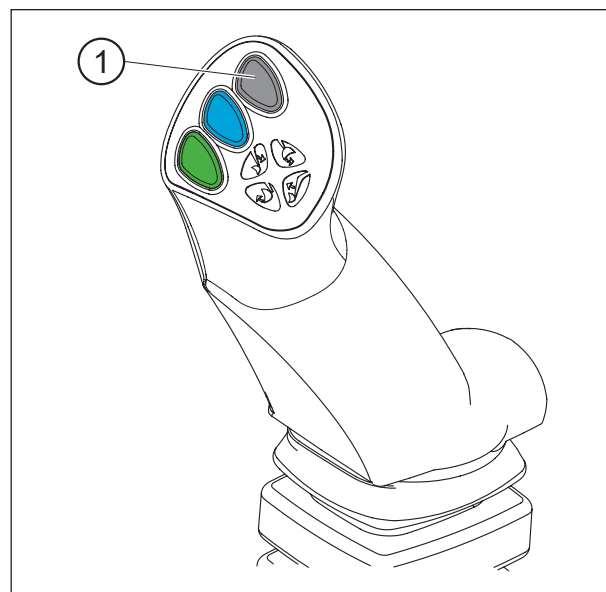
Das AUTO-LEVEL-System funktioniert beim Ankippen.

- Wenn das Werkzeug ausgekippt ist, muss der schwarze Knopf am Einhebel (1) des Frontladers gedrückt gehalten werden: Das Werkzeug stoppt automatisch in der vorher eingestellten Position.
- Die schwarze Taste (1) loslassen.

Steuerung e-PILOT S:

Das AUTO-LEVEL-System funktioniert in beiden Richtungen:

- Ankippen und Auskippen. Wenn das Werkzeug bei der Aktivierung des AUTO-LEVEL-Systems ausgekippt ist, kippt der Frontlader an. Wenn das Werkzeug bei der Aktivierung angekippt ist, kippt der Lader aus.
- Siehe spezielle Notiz e-PILOT S.



18. AUTO-UNLOAD-System

Die Synchronisierung Schaufel/Greifer (Option) funktioniert in beide Richtungen:

- Öffnen des Greifers/Kippen der Schaufel.
- Kippen der Schaufel/Schließen des Greifers.

Das AUTO-UNLOAD-System funktioniert nur, wenn der Frontlader mit einer dritten Funktion ausgerüstet ist.

Steuerung e-PILOT S: Siehe gesonderte Anleitung e-PILOT S (Funktion: AUTO-UNLOAD-System).



Hinweis: Zur optimalen Verwendung des AUTO-UNLOAD-Systems wird empfohlen, das System beim Auskippen in einen Anhänger in dem Moment auszulösen, in dem es sich in einer waagrechten Stellung befindet.

19. Sicherheit beim Heben und An-/Auskippen

Gemäß der Norm EN 12525 + A2 2010 kann sie für Arbeiten ohne in der Nähe der Last befindliche Personen ausgeschaltet werden.

Die Arbeiten erfolgen dann ohne Verringerung der Leistung oder der Arbeitsgeschwindigkeit.

Diese einzigartige Vorrichtung ist mit dem Shock Eliminator und der rastbaren Schwimmstellung kompatibel.

19.1 Auszug aus der Norm Frontlader EN12525 + A2 2010:

„4.4.4 Schutz gegen unbeabsichtigtes Absenken

Wenn der Frontlader auch für Hebevorgänge bestimmt ist, welche die Anwesenheit einer Person nahe der Last erfordern, wenn der Frontlader in angehobener Position ist, muss der Hydraulikkreislauf des oder der Zylinder am Hubarm mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet sein, die dem Anhang E entspricht, und die dazu dient, ein unbeabsichtigtes Absenken des Hubarms zu vermeiden und die im Fall einer Unterbrechung der Stromversorgung des Steuerkreislaufs aktiv bleiben muss.

Wenn diese Sicherheitsvorrichtung für Arbeiten, für die es nicht erfordern, dass sich eine Person nahe der Last befindet, ein-/ausgeschaltet oder aktiviert/deaktiviert werden kann, gelten folgende zusätzliche Vorschriften:

- Es muss möglich sein, die Sicherheitsvorrichtung vom Führerstand aus ein- und auszuschalten oder zu aktivieren/deaktivieren;
- es muss möglich sein, die Sicherheitsvorrichtung vom Boden aus ein- und auszuschalten, ohne sich in der Nähe der Last zu befinden;
- das Bedienteil zum Ein- und Ausschalten der Sicherheitsvorrichtung muss so konzipiert und angeordnet sein, dass der Bediener es/sie nicht unbeabsichtigt betätigen kann;
- der Zustand (Ein/Aus oder Aktiviert/Deaktiviert) der Sicherheitsvorrichtung muss deutlich angegeben und vom Fahrerarbeitsplatz und vom Ladebereich aus deutlich sichtbar sein.

Die korrekte Funktionsweise, dazu gehören auch die Warnhinweise, müssen gemäß 7.1.2 in der Bedienungsanleitung erklärt werden.

Der Frontlader muss über eine Warnfunktion verfügen, die darauf hinweist, dass bei Hebevorgängen, welche die Anwesenheit einer Person nahe der Last erfordern, wenn der Frontlader in angehobener Position ist, die Sicherheitsvorrichtung eingeschaltet (aktiviert) sein muss (siehe 7.2).

Die Information für die Nutzung von Frontladern, die nicht für Hebevorgänge bestimmt sind, welche die Anwesenheit einer Person in der Nähe der Last erfordern, wenn der Frontlader in angehobener Position ist, muss mit 7.1.4 und 7.2 übereinstimmen.“ „

“ **Anhang E** (normativ)

Prüfverfahren und Kriterien für die Abnahme der Mittel, die ein unbeabsichtigtes Absenken verhindern

E.1 Begriffe und Definitionen

E.1.1

Vorrichtung für die Entlastung

des/der Hydraulikventil(s)(e), das/die verwendet wird/werden, um einen Bruch der Hydraulikleitung des Frontladers zu simulieren.

E.1.2

Prüflast

Gewicht (50 ±10) % der vom Hersteller des Frontladers angegebenen Nenn-Hubkapazität.

E.2 Prüfverfahren

Das Prüfverfahren von E.2.1 bis E.2.2 muss entsprechend jeder der folgenden Bedingungen durchgeführt werden:

- Position nach Absenken der Prüflast auf eine Höhe von (1 ±0,1) m (statischer Test);
- Position nach Anheben der Prüflast auf eine Höhe von (1 ±0,1) m (statischer Test) und bei Öltemperaturen des Hydrauliksystems zwischen 40 und 50 °C.

E.2.1 Die Entlastungsvorrichtung zwischen den Hubzylindern und dem Steuergerät muss geöffnet sein.

E.2.2 Die Gesamtabsenkung der Last muss am Gelenkpunkt des Werkzeugs gemessen werden.

E.3 Akzeptanzkriterium

Die in E.2.2 gemessene Gesamtabsenkung darf während der ersten 10 Sekunden folgende Werte nicht überschreiten:

- 100 mm bei manueller Abschaltung oder Deaktivierung der Sicherheitsvorrichtung;
- 300 mm bei permanent aktivierter Sicherheitsvorrichtung.

Nach fünf Minuten darf das Absenken weitere 100 mm nicht überschreiten. "

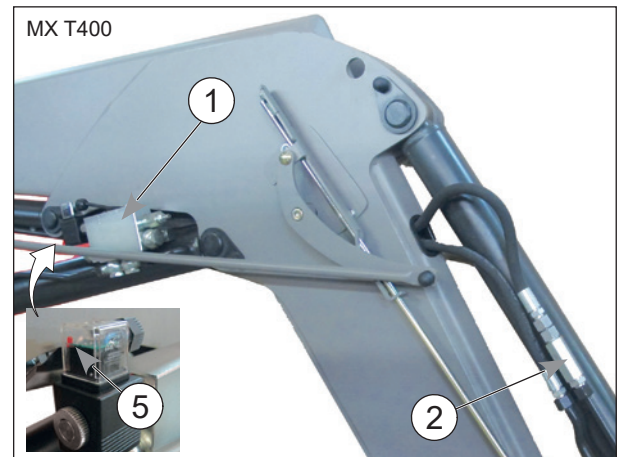
19.2 Verwenden der Sicherheitsvorrichtung beim Heben und An-/Auskippen

Der Hydraulikkreislauf der Hub- und Kippzylinder ist mit einer Sicherheitsvorrichtung (1) und (2) versehen.

Standardmäßig ist die Sicherheitsvorrichtung aktiviert.

Sobald der Nutzer in der Kabine auf den Schalter (3) drückt (gesicherter Schalter), wird die Sicherheitsvorrichtung deaktiviert und die roten Kontrolllampen leuchten:

- Kabinentaste (3),
- Außentaste (4),
- die 2 Magnetventilstecker der Hubzylinder (5).



Funktion des Schalters (3):

- Betätigung (A): Deaktivierung der Sicherheitsvorrichtung.
- Betätigung (B): Aktivierung der Sicherheitsvorrichtung.

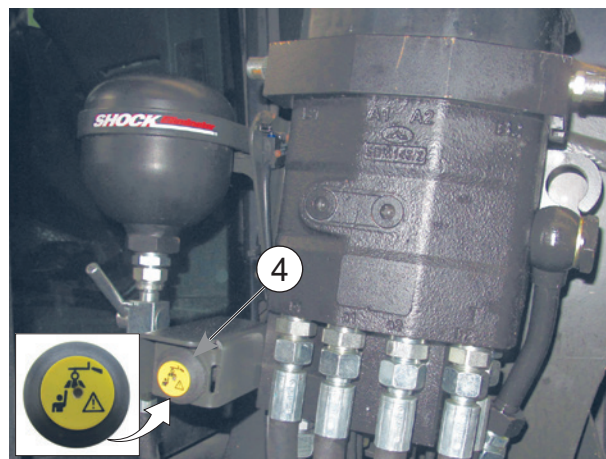
Hinweis: Sobald der Motor des Schleppers aus ist, wird die Sicherheitsvorrichtung automatisch aktiviert.

! Hinweis: Die Deaktivierung der Sicherheitsvorrichtung ist nur erlaubt, wenn sich niemand in der Nähe der Last befindet. In diesem Fall sind die beibehaltene bewegliche Position und der Shock Eliminator kompatibel.

Durch Betätigung der Schalter (3) oder (4) wird die Sicherheitsvorrichtung wieder aktiviert (die roten Kontrolllampen sind aus).



Der Schalter (4) dient ausschließlich dazu, die Sicherheitsvorrichtung von außen wieder zu aktivieren. In diesem Fall erlöschen die roten Kontrolllampen.



20. Wartung

! Das Hydrauliksystem des Schleppers regelmäßig entleeren, die Filter entsprechend den Empfehlungen des Herstellers wechseln. Verschmutztes Öl fettet nicht mehr und führt zum Verschleiß aller Hydraulikelemente (Pumpen, Steuergeräte, Zylinder). Auch helles Öl kann verschmutzt sein.

Die Wartungen müssen von **kompetenten und durch den Vertragshändler autorisierten Personen durchgeführt werden**. Ist dies nicht der Fall, unterliegen diese Arbeiten der alleinigen Haftung des Bedieners.

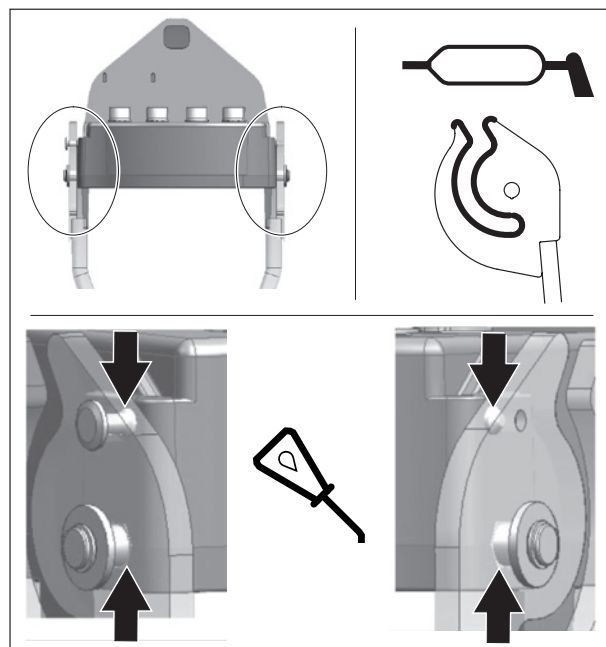
Bei allen Wartungsarbeiten besteht die Pflicht zum Tragen persönlicher Schutzausrüstung (PSA) (siehe „PSA-Tabelle“, siehe Kapitel „Sicherheitsvorschriften“).

Wartungsarbeiten an dem Frontlader niemals an mechanischen Teilen unter hoher Belastung, an einem hydraulischen Kreislauf oder Anschluss unter Druck oder an einem elektronischen Kreislauf unter Spannung ausführen.

Für die Wartungsarbeiten des Schleppers wird unbedingt empfohlen, den Frontlader abzukuppeln. Das Abkuppeln ist ein einfacher und schneller Vorgang, welcher die besten Voraussetzungen für die Sicherheit und Effizienz bei der Wartung des Schleppers bietet.

Für alle Arbeiten bei gehobenem Frontlader muss der Frontlader unbedingt in folgender Position blockiert werden: Entriegelung des MACH-Systems oder Schließen des Versorgungshahns der Hubzylinder für einen Frontlader ohne MACH-System (siehe Kapitel „FRONTLADER ABKUPPELN“).

Alle 3 Monate das Verriegelungssystem des MACH-Systems schmieren.



Alle 10 Betriebsstunden und nach jeder Reinigung, insbesondere nach einer Hochdruckreinigung, schmieren (**Wasser spült das Fett aus**).

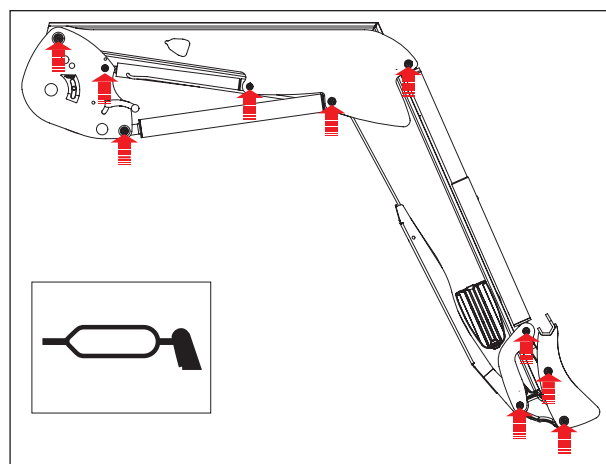
Schmierstellen siehe nebenstehende Skizze.

Empfohlener Schmierfetttyp für die Wartung: NLGI 2

Bei Einsatz eines Hochdruckreinigers den Wasserstrahl nicht auf elektrische Komponenten richten.

Das Werkzeug und die Vorderseite des Frontladers nach jedem Gebrauch reinigen.

Die Säure der Gülle, des Düngers, der Silagen sind schädlich für Farbe, Stahl und Gelenke.



Monatlich oder bei intensiver Nutzung auch häufiger müssen folgende Elemente überprüft werden:

- Der Zustand der Gelenke des Frontladers. Wenn nötig die Verschleißringe und/oder die Bolzen austauschen.
- Die Verschleißringe müssen ausgetauscht werden, wenn sie dünner als 1 mm sind.
- Der Hydraulikölstand des Schleppers und die Dichtigkeit des Hydraulikkreislaufs müssen gewährleistet sein. Sollten Sie interne oder externe Lecks an den Hydraulikkomponenten (Zylinder, Leitungen, Anschlüsse, Mach, Kuppler usw.) feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.
- Wenn Risse oder Ölsuren auftreten, müssen die Schläuche ausgetauscht werden.
- Der ordnungsgemäße Betrieb des Bedienhebels (Kabel, Spiel, Verriegelung usw.).
- Der Zustand der elektrischen Kabelbäume. Sollten Stecker oder Kabel beschädigt sein, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.
- Der mechanische Zustand (eventuelle Risse, Verformungen, Mattierung der Anschläge, Spiel, Abstellstützen usw.).
- Kontaktieren Sie bei übermäßigem Verschleiß Ihren Vertragshändler.
- Verschrottung: Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an Spezialfirmen für Materialrecycling.
- Schraubverbindungen zu Beginn nach 10 und 50 Arbeitsstunden, dann alle 100 Stunden oder bei jedem Motorölwechsel des Schleppers überprüfen. Kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler, falls Sie lockere Schraubverbindungen feststellen.

Wichtig: Alle nachzuziehenden Schrauben müssen kontrolliert, gegebenenfalls ausgetauscht, gesäubert und nach dem Festziehen mit Schraubensicherungen versehen werden.

Die Schrauben entsprechend dem in der nachfolgenden Tabelle empfohlenen Anzugsdrehmoment anziehen. (Es ist verboten, die Schrauben des Schleppers mit einem Druckluftschrauber festzuziehen.)

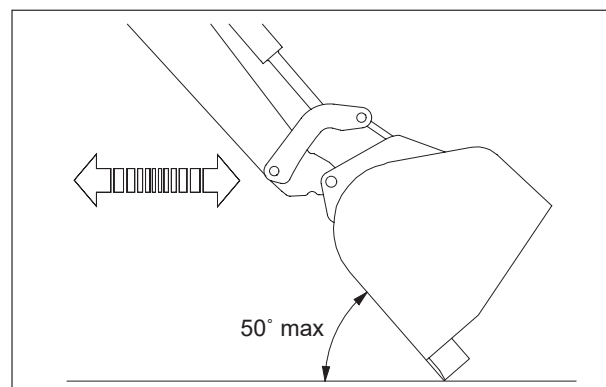
— Anzugsdrehmoment (Nm)

Schraubenart	Markierung von Dübeln (ISO 898)	Gewinde											
		M 5	M 6	M 8	M 10	M 12	M 14	M 16	M 18	M 20	M 22	M 24	M 27
8.8	○	5.2	9	21.6	43	73	117	180	259	363	495	625	915
10.9	□	7.6	13.2	31.8	63	108	172	264	369	517	704*	890	1304
12.9	△	8.9	15.4	37.2	73	126	201	309	432	605	824	1041	1526

21. Hinweise zur Anwendung

- Jedes Werkzeug wurde zu einem spezifischen Zweck entwickelt und hat seine eigenen Widerstandsgrenzen.
- Rodungen und das Ausreißen von Wurzeln sind untersagt. Diese Arbeiten müssen mit Spezialgeräten ausgeführt werden, ein landwirtschaftlicher Frontlader ist dafür nicht geeignet.
- Um in das Transportgut hinein zu fahren, sollte man das Motordrehmoment nutzen und nicht den Schwung, der Frontlader und Schlepper erheblich belastet.
- Wenn das Transportgut zu schwer ist, sollte man die Hydraulik nicht überlasten. Wenn sich die Zylinder am Endanschlag befinden, die Bedienhebel des Steuergerätes loslassen.
- Für Planierarbeiten muss mit verringerter Geschwindigkeit und einem Winkel zwischen Werkzeug und Boden von maximal 50° gearbeitet werden.

Hinweis: Reibungsloses und effizientes Arbeiten.



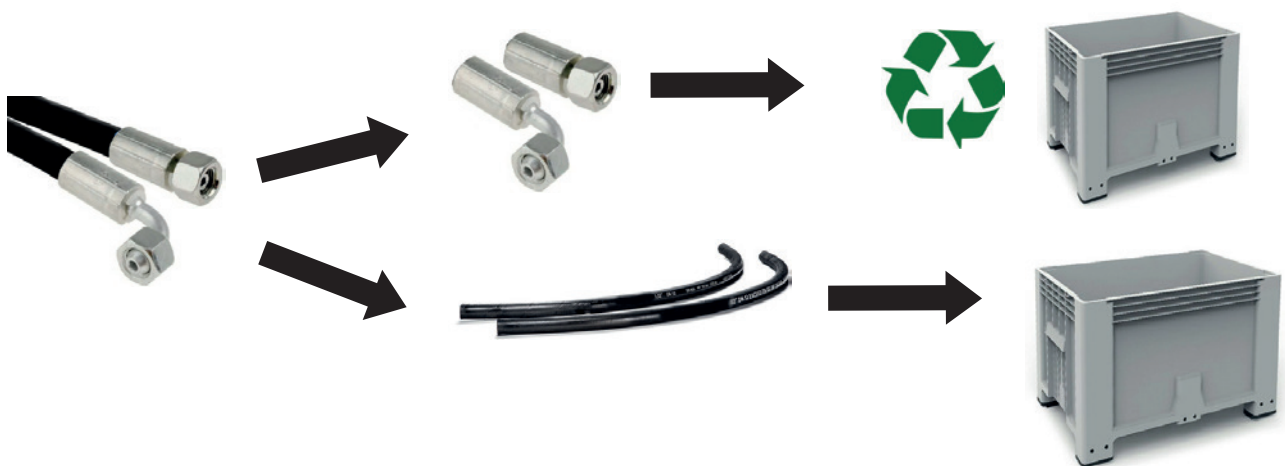
22. MX-Recycling

Hydrauliksystem

- Das Hydrauliköl der MX-Produkte muss am Ende der Lebensdauer von einem autorisierten Reparaturunternehmen abgelassen werden.
- Die Hydraulikschläuche müssen vor dem Recycling der Geräte demontiert werden.
- Jeder Besitzer von MX-Produkten muss diese Umweltschutzmaßnahmen einhalten, falls er selbst die Demontage seiner Altprodukte vornimmt.

Entsorgung gefährlicher Abfälle (Öle und Schläuche)

- Hydrauliköle müssen in dafür vorgesehenen Behältern oder Fässern gelagert und zu zugelassenen Sammelstellen gebracht werden.
- Bei Hydraulikschläuchen können die Stahlkappen vom Gummischlauch gelöst werden.
- Die Stahlkappen werden in zugelassenen Anlagen als Schrott recycelt.
- Die Gummischläuche werden in flüssigkeitsdichten Behältern an die zugelassenen Aufbereitungsanlagen weitergeleitet.



Hightech von MX-Produkten sowie Elektro- und Elektronikgeräten:

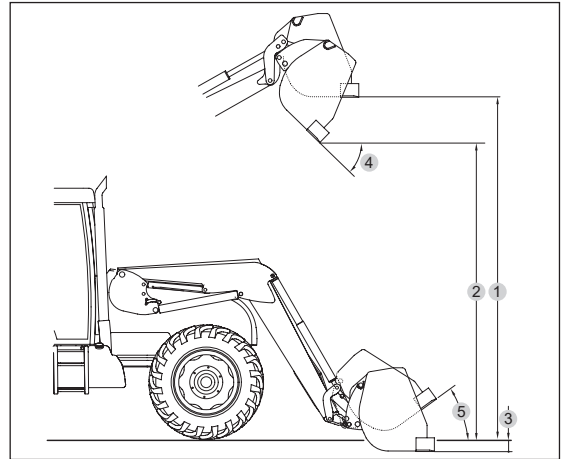
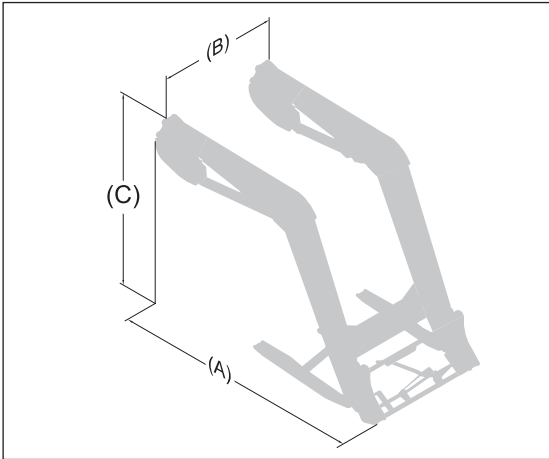
- Die in den MX-Produkten enthaltenen Elektro- und Elektronik-Bauteile (WEEE) werden demontiert und zur Verwertung in zugelassene Wertstoffhöfe transportiert.



Recycling dekontaminierter MX-Produkte

- Die dekontaminierten MX-Produkte werden in die für das Recycling von Eisen und Metall zugelassenen Anlagen transportiert.

23. Technische Merkmale



	T406	T406+	T408	T408+	T410	T410+	T412	T412+	T414	T417/ T418
Platzbedarf am Boden (A)	2,30 m	2,30 m	2,40 m	2,40 m	2,50 m	2,50 m	2,60 m	2,60 m	2,75 m	2,75 m
Platzbedarf am Boden (B)	1,18 m	1,18 m	1,18 m	1,18 m	1,18 m	1,18 m	1,18 m	1,18 m	1,18 m	1,18/1,38 m
Platzbedarf in der Höhe (C)	1,72 m	1,72 m	1,78 m	1,78 m	1,83 m	1,83 m	1,87 m	1,87 m	2,05 m	2,05 m
Mindestgewicht (ohne Optionen)	460 kg	461 kg	480 kg	500 kg	535 kg	550 kg	550 kg	550 kg	630 kg	660/697 kg
Maximalgewicht	590 kg	590 kg	632 kg	632 kg	680 kg	680 kg	707 kg	707 kg	821 kg	844/827 kg
Maximale Hubhöhe an der Drehachse des Werkzeugs*	3,75 m	3,75 m	3,85 m	3,85 m	4,00 m	4,00 m	4,15 m	4,15 m	4,50 m	4,60 m
Maximale Hubhöhe unter waagerechter Schaufel (1) #	3,50 m	3,50 m	3,60 m	3,60 m	3,75 m	3,75 m	3,90 m	3,90 m	4,25 m	4,35 m
Max. Hubhöhe unter gekippter Schaufel (2) #	2,95 m	2,95 m	3,05 m	3,05 m	3,20 m	3,20 m	3,35 m	3,35 m	3,70 m	3,80 m
Schürftiefe (3) #	0,20 m	0,20 m	0,20 m	0,20 m	0,20 m	0,20 m	0,20 m	0,20 m	0,20 m	0,20 m
Auskippwinkel bei maximaler Höhe (4) #	52°	52°	55°	55°	55°	55°	55°	55°	50°	50°
Ankippwinkel (5) #	47°	47°	52°	52°	52°	52°	52°	52°	51°	51°
Losreißkraft am Drehpunkt des Werkzeugs*	1900 kg	2200 kg	2100 kg	2400 kg	2400 kg	2750 kg	2750 kg	3100 kg	2670 kg	3430 kg
Kapazität am Drehpunkt des Werkzeugs auf der gesamten Höhe*	1500 kg	1750 kg	1890 kg	2200 kg	2190 kg	2500 kg	2450 kg	2780 kg	2320 kg	3050 kg
Nutzlast 0,60 m vor Anlagefläche der Palettengabel										
Am Boden	1450 kg	1690 kg	1850 kg	2010 kg	2080 kg	2420 kg	2410 kg	2610 kg	2360 kg	3040 kg
In 2 m Höhe	1380 kg	1650 kg	1740 kg	2040 kg	2000 kg	2310 kg	2290 kg	2490 kg	2200 kg	2860 kg
In 3 m Höhe	1350 kg	1620 kg	1650 kg	1950 kg	1980 kg	2270 kg	2230 kg	2430 kg	2150 kg	2700 kg
Bei maximaler Hubhöhe	1350 kg	1620 kg	1630 kg	1930 kg	1960 kg	2250 kg	2200 kg	2400 kg	2150 kg	2650 kg
Hubzeit	3,9 Sek	4,6 Sek	4,6 Sek	5,4 Sek	5,4 Sek	6,2 Sek	6,2 Sek	7,1 Sek	6,4 Sek	8,2 Sek
Auskippszeit	0,7 Sek	0,9 Sek	1 Sek	1 Sek	1 Sek	1,4 Sek	1,4 Sek	1,4 Sek	1,4 Sek	1,4 Sek

Hinweis: Leistung bei einem Druck von 190 bar und einer Förderleistung von 60 l/Min.
Die Daten variieren je nach verwendetem Schleppertyp. * Werte für eine Universalschaufel.

Relevant ist ausschließlich die Nutzlast. Die Werte am Boden und an der Drehachse des Werkzeugs können nicht verwendet werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Der Hersteller:

M-extend France SAS

Geschäftssitz: 19, Rue de Rennes, 35690 Acigné (Frankreich).

Eingetragen beim Handelsregister (RCS) Rennes unter der Nummer 639 200 260.

erklärt hiermit, dass das Gerät:

Frontlader T406 oder T408 oder T408+ oder T410 oder T410+ oder T412 oder T412+ oder T414 oder T417 oder T418 oder TX420 oder TX425 oder TX430

oder

Frontlader U403 oder U404 oder U405 oder U406 oder U406+ oder U407 oder U408 oder U408+ oder U409 oder U410 oder U410+ oder U412 oder U412+ oder U414

oder

Frontlader A104 oder A106 oder A110 oder F303 oder F304

oder

Frontlader C1 oder C1s oder C2u oder C2 oder C2+ oder C3u oder C3 oder C3+ oder C4 oder C4+

oder

Frontlader-Werkzeug BMS oder BRDS oder BQU oder BF + GF oder CGU oder TR oder BMSC oder CGC oder TRC oder BT oder BR oder BC oder BF oder BMSU oder BRU oder BFU oder CL oder BRC oder BFC oder LC oder CG oder BP oder SG oder BB oder PCS oder LS oder PG

oder

Werkzeug für Teleskoplader BMSA oder CGA oder BTA oder TR oder BCA oder BCDA

oder

Verteilschaufel BD1202 oder BD 1402 oder BD 2002 oder BD 2402 oder BD 3102

oder

Manubal L oder C30 oder C40 oder U40 oder V40 oder V60 oder V500 oder W500 oder V400HD oder V5000HD oder V7000HD

oder

Frontkraftheber R04 oder R05 oder R08 oder R10 oder R12 oder R16 oder R20 oder R28 oder R38 oder R53

oder

Gewicht M250 oder M400 oder MM600 oder MM900 oder MM1200 oder MM1500 oder MM400AD oder MBX

oder

Multibumper

mit der Seriennummer:

Bitte kopieren Sie die auf dem Typenschild des Geräts befindliche Seriennummer in das nachfolgende Feld.

aus der Liste der Seriennummern 49999 11 001 bis 499999 24 365,

die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/CE für „Maschinen“ erfüllt

(und außerdem die Anforderungen der Norm NF EN 12525+A2 von Mai 2010 erfüllt).

M-extend France SAS, 19 rue de Rennes in Acigné (35690), ist zur Erstellung des technischen Dossiers berechtigt.

Acigné, den 7. November 2022.

F. Martin
Vorsitzender



M-extend France SAS
19, rue de Rennes
B.P. 83221
FR-35690 ACIGNÉ
Email : contact@m-x.eu
Web : www.m-x.eu